

175/98 1699 August 15., Paris

Schreiben von Beat Heinrich Josef Zurlauben an Maria Jakobe Zurlauben betreffend die Aufnahme des Sohnes von Johann Weber in die Gardekompanie

B Ritter Zurlauben¹ bestätigt seiner Schwester, Frau Andermatt², ihren und den Brief des Sohnes von Ammann Weber³ erhalten zu haben. Er lässt Weber ausrichten, dass er dessen Sohn gerne als Kadetten in seine Gardekompanie aufnehmen würde. Er könnte ihm monatlich 16 Livres bezahlen, gleichviel wie sein Cousin Fidel⁴ und Landtwing erhalten haben. Ein allfälliger Aufenthalt in Paris, militärische und schulische Ausbildung sowie angemessene Kleidung würden monatlich mindestens 50 Livres und 50 Écus kosten. Weber kann den Sohn mit Josef Müller schicken, falls dieser noch im Land ist. Um Unkosten zu verhindern, sollten gleich noch einige neugeworbene Männer mitgeführt werden. Die Schwester soll ihnen dann die kürzlich vorgeschlagene Route angeben. Zurlauben hofft, dass sie die Angelegenheit in seinem Sinn regeln kann. Er wäre zudem froh um einige Männer für seine Kompanie im Regiment Reynold.⁵

¹ Beat Heinrich Josef Zurlauben.

² Maria Jakobe Zurlauben, Gattin des Ägid Franz Andermatt.

³ Johann Weber.

⁴ Fidel Zurlauben.

⁵ Das Schreiben ist via den Postmeister von Luzern nach Zug adressiert.

AH 175, Bl. 200-202 • Bl. 202^r leer, 202^v nur Adresse mit Siegel.
Original, in französischer Sprache.
